

REFERENZPROJEKTE Prestige Hotel Budapest



HOTEL & GASTRONOMIE

Großbürgerliche Eleganz im Stilmix mit modernem Design

Das 4-Sterne-Superior-Prestige Hotel Budapest, mit alter Gebäudesubstanz aus dem Jahr 1860, überzeugt – dank der Unterstützung eines großen Teams von Architekten und Innenarchitekten – seit seiner Sanierung im Jahr 2014/2015 durch eine gelungene Kombination von Stilelementen aus der Ära der Österreich-Ungarischen Monarchie mit zeitgemäßem Design. Es entstand ein reizvoller Retro-Touch, der den Glanz der Vergangenheit in die Welt des modernen Budapests transportiert. Dieser Charme findet sich auch in den hochwertigen Bädern der 85 Hotelzimmer in denen puristische Sanitärkeramiken der Kollektion Architectura von Villeroy & Boch zum Einsatz kamen. Es entstand – wie im gesamten Hotel – ein unaufdringlicher und homogener Vintage-Stil.

Bautafel

Projektname:	Prestige Hotel Budapest www.prestigehotelbudapest.com
Ort:	Budapest, Ungarn
Fertigstellung:	2015
Bauherr:	Mazen Al Ramahi, Hotelier
Architekten:	Errichtet um 1860: József Hild Umbau 2014: Péter Hegedüs, Ágnes Bolyó
Innenarchitekten:	Virág Vörös, Csilla Sáfrány, Tünde Bagyinszkiné Kiss
Baufgabe:	Umgestaltung eines klassizistischen Bürogebäudes in ein 4-Sterne-Hotel mit 85 Zimmern, Ausstattung der Bäder
Produkte:	ARCHITECTURA Waschbecken + Toilette OMNIA VITA Waschbecken + Toilette, barrierefrei

Bildmaterial: Villeroy & Boch

REFERENZPROJEKTE Prestige Hotel Budapest

Das Prestige Hotel Budapest liegt im Herzen von Budapest im innerstädtischen 5. Bezirk, der sogenannten „Innenstadt-Leopoldstadt“ (Belváros-Lipótváros). Das Viertel ist als belebtes und beliebtes Verwaltungs-, Büro- und Geschäftszentrum bekannt und ist durch seine zentrale Lage und die Nähe zur Donau auch für Touristen sehr attraktiv. Das Quartier auf der Pester-Seite der Stadt lässt auch heute noch das großbürgerliche Leben, geprägt durch Kultur und Boheme, spüren und erinnert an den alten Glanz der Stadt Budapest im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Im Viertel finden sich Vintage-Look mit klassischer Eleganz kombiniert und an die Anforderungen des modernen Lebens angepasst.

Das klassizistische Gebäude mit denkmalgeschützter Fassade aus dem Jahr 1860 hat eine bewegte Vergangenheit mit vielen baulichen Veränderungen durchlaufen. Das ursprüngliche Wohngebäude des berühmten ungarischen Architekten und Stadtbaumeisters József Hild in der Vigyázó Ferenc-Straße wurde mehrfach umgebaut und zwischenzeitlich als Bürogebäude genutzt, bis es im Jahr 2015 durch Hotelier Mazen Al Ramahi als hochwertiges 4-Sterne-Superior-Hotel zu seiner heutigen Nutzung fand. In den frühen 2000er-Jahren erhielt das historische Gebäude bereits eine neue Stahlbeton-Konstruktion und die Hofbereiche wurden neu gestaltet. Im Jahr 2014 konnte dann nach Entwürfen der Architekten Péter Hegedüs und Ágnes Bolyó mit den Umbauarbeiten für die neue Hotelnutzung begonnen werden. Die grundlegende Gestaltungsidee war es, alles wertvolle und erhaltenswerte instandzusetzen und das Gebäude gleichzeitig sowohl gestalterisch, als auch funktionell und energetisch an die aktuellen Standards anzupassen. Die besondere Gestaltung und Inszenierung des Interiordesigns war Aufgabe der Innenarchitekten Virág Vörös, Csilla Sáfrány und Tünde Bagyinszkiné Kiss. Das Hotel wurde im April 2015 eröffnet. In dem nun prunkvoll sanierten Stadtpalais befinden sich neben 85 komfortablen Zimmern in vier unterschiedliche Kategorien auch ein mit einem Michelin-Stern ausgezeichnetes Restaurant, das „Costes Downtown“. Für Veranstaltungen steht ein edler Konferenzraum mit historischer Anmutung zur Verfügung, ein Relax- und Fitnessbereich und ein Salon sorgen für Entspannung. Die absolute Besonderheit des Prestige Hotel Budapest ist eine über alle sechs Stockwerke offene Lobby, die in dem – nun mit einem Glasdach überspannten – Innenhof platziert wurde. Von hier aus werden alle Zimmer über innenliegende Laubengänge erschlossen und spiegeln dadurch den Charme des ursprünglichen Wohngebäudes wider. Ein stringentes Gestaltungskonzept zieht sich durch alle öffentlichen und privaten Bereiche des Hotels. Das Team der Innenarchitekten hat hierfür einen gekonnten Stilmix entwickelt, der die historischen Elemente mit modernen Materialien und minimalistischen Formen kombiniert. Es entsteht ein charmanter Vintage-Stil, der die Gäste – trotz aller modernen Annehmlichkeiten – in die glanzvollen Zeiten der Österreich-Ungarischen Monarchie zurückversetzt. Im gesamten Hotel wurden extrem hochwertige Materialien und Einrichtungsgegenstände platziert. Pompöse Kristallkronleuchter spiegeln sich in mit Bronzekörnern

durchsetzten Mosaik-Bodenbelägen, ausladende Designermöbel mit auffälligen Samtstoffen setzen Highlights ohne überladen zu wirken. Auch in den Zimmern der Kategorien Standard, Deluxe, Executive und Prestige Suite wurden stilichere Raumatmosphären mit Vintage-Schick entwickelt, die Moderne und Vergangenheit überzeugend in Einklang bringen. Farblich überwiegen Pastell- und Goldtöne, die durch Ornamente, handgemalte englische Seidentapeten und auffällige Stoffen ergänzt werden. Dieser Charme findet sich auch in den hochwertigen Bädern der 85 Hotelzimmer der unterschiedlichen Kategorien. Puristische Sanitärkeramiken der Kollektion Architectura von Villeroy & Boch unterstützen auch hier den Stilmix aus Modernität und Eleganz, Material und Ornament. Prunk und Minimalismus, großbürgerliche Vergangenheit und komfortable Zukunft – im Prestige Hotel Budapest haben diese Gegensätze zu einer wunderbaren Einheit gefunden.



Bildmaterial: Prestige Hotel Budapest / Villeroy & Boch